

Ergebenste Einladung:

Morgen, als den 8. November, ladet zu Schweinsknöcheln, nebst andern Speisen, so wie zu Concert- und Tanzmusik, ganz ergebenst ein
E. Fänichen, im Kaffeegarten Nr. 857.

Einladung. Morgen, Donnerstag, den 8. November, ladet zum Schlachtfest, nebst andern Speisen, seine werthen Gönner und Freunde ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch.
Joseph Berger, Peterssteinweg, zur grünen Linde.

Einladung. Zu heute, den 7. November, lade ich hiermit meine werthen Freunde zu einem Wurstschmause ergebenst ein.
A. Lindner, Pächter der großen Funkenburg.

Einladung. Sonntag, den 11. November, halte ich meine Kirmeß, wozu ich meine Gönner und Freunde um recht zahlreichen Besuch ergebenst bitte.
Hartmann, in Böblitz.

Einladung. Einem geehrten Publicum Leipzigs und dessen Umgegend beehren wir ergebenst Unterzeichnete uns, hiermit die Anzeige zu machen, dass wir künftige Woche, vom nächsten Sonntage an, als den 11. dieses, unsre Kirmeß halten. Unser eifrigstes Bestreben wird seyn, uns durch gute kalte und warme Speisen und Getränke, so wie durch schnelle und prompte Bedienung die Zufriedenheit unsrer verehrten Gäste zu erwerben, und bitten um recht zahlreich gütigen Besuch. Eutritzsch, den 6. November 1832.
Die Gast- und Schenkwirthe daselbst.

Dank. Für die ehrenvolle Begleitung meines am 5. dieses Monats beerdigten Mannes, des Buchdruckergehilfen Friedrich Kittner, sage ich hiermit meinen ergebensten Dank.
Leipzig, den 7. November 1832. Florentine verwitw. Kittner.

Aufforderung. Um recht baldige Einsendung der Anzeigen wegen Veränderungen oder neuer Aufnahmen für das hiesige Adressbuch, an den Herrn Steuerprocurator Reinicke, Hainstraße, im goldnen Hahn, oder an den Unterzeichneten, wird hiermit dringend gebeten.
Leipzig, am 8. November 1832. W. Starik, neuer Neumarkt Nr. 642.

Einen Louisd'or Belohnung

erhält derjenige, welcher eine seit einigen Tagen vermiste eingehäufte goldne Taschenuhr zurückbringt, oder zu deren Wiedererlangung sichere Nachweisung giebt; dieselbe ist hauptsächlich an einem auf dem Zifferblatte befindlichen ausgeprägten Schlüsselringe kenntlich, und abzugeben bei
Carl Julius Bieder, Hainstraße Nr. 202.

Verloren wurde am 31. v. M. eine zwei Ellen lange goldene Erbketten mit länglichem Schloß, gearbeitet von H. Gütig, von der Hainstraße bis ins Rosenthal, oder von da aus bis in die Grimma'sche Gasse. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, diese gegen eine Belohnung in der Nicolaistraße Nr. 740, im zweiten Hofe rechts eine Treppe hoch, abzugeben.

Thorzetteln vom 6. November.

Grimma'sches Thor.
Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Hblgskommissar Weinbach, v. Erbach, im Blumenberge.

Auf der Dresdner Silpost, um 5 Uhr: Hr. Lieut. Ziemer, in preuß. D., Hr. Stad. Apelt, u. Hr. Rfm. Rabeneck, v. Magdeburg, Jena u. Dresden, pass. d.,